



veröffentlicht durch *Bayerischer Journalisten Verband* (<https://www.bjv.de>)

[Startseite](#) > DJV-Umfrage zeigt: Situation der Freien ist alarmierend

DJV

DJV-Umfrage zeigt: Situation der Freien ist alarmierend

?Nur warme Worte? aus der Politik ? Weniger Einkommen bis hin zu gar keinen Aufträgen

Berlin, München, 02.03.2021

Die wirtschaftliche Situation freier Journalist*innen ist ein Jahr nach Ausbruch der Corona-Pandemie alarmierend. Das ist das Ergebnis einer Umfrage, die der Deutsche Journalisten-Verband unter Freien durchgeführt hat. An der Befragung beteiligten sich 1090 freie Journalisten in Deutschland.

Keine Aufträge für jeden zehnten Freien

Das durchschnittliche Jahreseinkommen der Freien ging 2020 demnach um 25 Prozent auf 25.500 Euro zurück. Mehr als zwei Drittel der Freien verzeichneten Auftragsrückgänge, die Hälfte davon mehr als 50 Prozent Verluste.

Finanzhilfen nur für jeden Vierten

Jeder zehnte Freelancer hat gar keine Aufträge mehr bekommen. Besonders hart getroffen wurden Freie, die über Veranstaltungen berichten oder Personengeschichten produzieren, darunter auch in besonderem Maß freie Bildjournalisten. Fast jede fünfte Person musste Altersvorsorgevermögen auflösen. Staatliche Finanzspritzen oder Sozialleistungen haben nur 25 Prozent der Freelancer gesehen.

Fatale Folgen für die Demokratie

?Hier bricht gerade eine tragende Säule des Journalismus in Deutschland weg?, sagt DJV-Bundesvorsitzender **Frank Überall**. ?Ohne freie Journalistinnen und Journalisten würde kein einziges Medium mehr erscheinen, keine Sendung mehr ausgestrahlt werden.?

?Warme Worte? aus der Politik

Die Umfrageergebnisse zeigten, dass die Politik außer warmen Worten nichts für die Freien übrig habe. Überall: ?Die Bundesregierung muss endlich aufwachen und die Freien vor dem Ruin bewahren.?

Ergebnisse der Umfrage

Die Ergebnisse der DJV-Freien-Umfrage sind auf der [DJV-Website](#) [1] zu finden.

Quelle: [DJV-Pressemitteilung vom 02. März 2021](#) [2] Die Umfrage wurde von **Michael Hirschler**, Referent für freie Journalist*innen beim DJV, organisiert.

DJV-Thementag am 15. März

Was Freie tun können, um durch die Pandemie zu kommen, steht im Mittelpunkt des DJV-Thementags Freie am Montag, 15. März von 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Anmeldungen für DJV-Mitglieder sind ab sofort möglich: dju.de/thementage [3]

BJV-FREIstunde ? Online-Stammtisch am 8. März

Am Montag, 8. März, ab 18.00 Uhr, findet wieder der beliebte FREItag ? Online-Stammtisch der Fachgruppe Freie statt. Gast ist diesmal die Medizinerjournalistin **Dr. Carola Göring**, die über ihr Arbeitsmetier sprechen wird. Selbstverständlich bleibt auch noch Zeit für den Austausch untereinander. Mehr dazu finden Sie auf der [BJV-Website](#) [4].

+++ Nachtrag 05.03.2021

DJV fordert Kulturstaatsministerin Grütters auf, freie Journalist*innen nicht zu vergessen

Der DJV fordert Kulturstaatsministerin Monika Grütters auf, bei den geplanten Hilfen des Bundes für Kulturschaffende auch freie Journalist*innen zu berücksichtigen ? mehr dazu in der [DJV-Pressemitteilung ?Freie Journalisten nicht vergessen?](#) [5] vom 05.03.2021.

Source URL: <https://www.bju.de/news/dju-umfrage-zeigt-situation-freien-alarmierend>

Links:

[1] <http://www.dju.de/djuoemm/r.html?uid=D.A.BIF.0S.oCx.A.A8U7WCMmhu7NeSYDEwpcdEkEp0PpNmHUIIMDEcTMGKWLYIZD1fy6-C360AX9fMNfQ>

[2] <https://www.dju.de/startseite/profil/der-dju/pressebereich-download/pressemitteilungen/detail/news-lage-ist-alarmierend>

[3] <http://www.dju.de/thementage>

[4] <https://www.bju.de/node/3012>

[5] <https://www.dju.de/startseite/profil/der-dju/pressebereich-download/pressemitteilungen/detail/news-freie-journalisten-nicht-vergessen>